



Stadtratsfraktion

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 31. Oktober 2019

**Antrag Umweltausschuss: Maßnahmen gegen Eichenprozessionsspinner im Stadtgebiet;
Alternativen zum Abholzen schaffen; möglichst viele Bäume erhalten**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

wir beantragen für die Sitzung des Umweltausschusses am 15.01.2020 eine Vorstellung von Maßnahmen und Leitlinien der Stadt Ansbach mit Blick auf Umgang und Bekämpfung von Eichenprozessionsspinnern (EPS). Der Fokus soll auf Alternativen zu Baumfällungen liegen. Zudem wird die Verwaltung gebeten, sich gegen aktuell geplantes Abholzen von Eichen zur Bekämpfung des EPS im Tiergartenwald auszusprechen um möglichst viele Bäume zu erhalten.

Begründung:

EPS haben sich in den vergangenen Jahren auch im Stadtgebiet ausgebreitet. Für Umgang und Bekämpfung existiert bislang noch keine einheitliche Linie. Aktuell plant der Staatsforst, im Tiergartenwald in Hennenbach dem EPS mit dem Abholzen von Bäumen zu begegnen. Sollte sich diese Linie durchsetzen, droht der Bestand an Eichen in Ansbach deutlich dezimiert zu werden. Alternativen hierzu, etwa das Absaugen, existieren und werden von der Stadt bereits eingesetzt. Eine Leitlinie für schonende Maßnahmen bei der Bekämpfung von EPS in Ansbach könnte auch Vorbildcharakter für staatliche und private Waldbesitzer haben.

Mit freundlichen Grüßen

Boris-André Meyer

Uwe Schildbach

Kerstin Weinberg-Jeremias